

Mit Weh ich sag (Trotzige Liebe)

No. 52 aus "Peter Schöffers Liederbuch" (1513);

Peter Schöffers der Jüngere (* 1475/80; † 1547)

Sebastian Virdung (* um 1465; † nach 1511)

Hinweis: Discantus, Altus und Bassus sind im Original instrumental zu besetzen.

Für eine reine a cappella-Interpretation wurden die o. a. Stimmen vom Verfasser mit Text unterlegt

1 $\text{♩} = 60$ *** als = wie

Discantus (Sopran)

1. Mit Weh' ich sag dir, B., (1) mein Klag', mein Klag',
 2. Hätt nit er lost der höf - lich Trost, der Trost,
 3. Halt nur an mir als *** ich an dir, an dir,

Altus (Alt)

1. Mit Weh' ich sag B., mein Klag', mein Klag',
 2. Hätt nit er - lost der höf - lich Trost, der Trost, daß
 3. Halt nur an mir, ich an dir, an dir, so

Tenor (Tenor)

1. Mit Weh' ich sag dir, B., mein Klag', daß
 2. Hätt nit er - lost der höf - lich Trost, das
 3. Halt nur an mir, als ich an dir, so

Bassus (Bass)

1. Mit W
 2. Hätt
 3. Halt

1) „B.“ ist mögliche L

musicalion
klicken für mehr

Klag', mein Klag', daß
 Trost, der Trost, das
 dir, an dir, so
 (B.-E.-R.-M.);

7 *** schier = schnell, bald | *** dörfen = bedürfen

S.

so fern muß von dir sein. Doch
 schier ** schickt die Wie - der kehr, so
 dörf'n *** wir keins Zwei - fels nit; du

A.

ich so fern muß von dir sein. Doch
 Glück schier schickt die Wie - der kehr, so
 dörf - fen wir keins Zwei - fels nit; du

T.

ich so fern muß von dir sein. Doch
 Glück schier schickt die Wie - der kehr, so
 dörf - fen wir keins Zwei - fels nit; du

B.

ich so fern muß von dir sein. Doch
 Glück schier schickt die Wie - der kehr, so
 dörf - fen wir keins Zwei - fels nit; du

13 ** not = notwendig *** dratz = trotzig wehren, verteidigen | ** Sust = So aber

S. strebt mein Herz in Schimpf und Scherz, und Scherz, le -
 wär dies not ** mein g'wis - ser Tod, mein Tod, bist
 bist der Schatz, des ich mich dratz, mich dratz, *** dein

A. strebt mein Herz Schimpf und Scherz, und Scherz, zu le - ben
 wär dies not Schatz, g'wis - ser Tod, der Tod! Sust ** bist du,
 bist der Schatz, ich mich dratz, mich dratz, seit fe dein

T. strebt mein Herz in Schimpf und Scherz, zu le - ben
 wär dies not mein g'wis - ser Tod! Sust bist du,
 bist der Schatz, des ich mich dratz, seit fe dein

B. strebt mein Herz in Schimpf und Scherz, und Scherz, zu le - ben
 wär dies not mein g'wis - ser Tod, der Tod! Sust bist du,
 bist der Schatz, des ich mich dratz, mich dratz, seit fe dein



musicalion

klicken für mehr

*** seit fe dein Schön una fröhlichkeit (Lustig) bestimmt (sit)

19

S. - ben dem Wil - len dein; und stünd' an
 R., mein Freu - den - meer, in mich ver -
 Schön und Lu - stig sit; *** in die sem

A. nach dem Wil - len dein; und stünd'
 R., mein Freu - den - meer, in mich
 Schön und Lu - stig sit; in die -

T. nach dem Wil - len dein; und stünd' an
 R., mein Freu - den - meer, in mich ver -
 Schön und Lu - stig sit; in die sem

B. nach dem Wil - len dein;
 R., mein Freu - den - meer,
 Schön und Lu - stig sit;

25 ** verwillt = verweilt / nach dem Bild des Meeres

S. mir zu sein bei dir, das nähm' ich
- willt, ** und so ge - bild't, daß ich ohn'
dem, herz lieb - stes M., bist du ihr

A. - an mir zu sein bei dir, das nähm', das nähm' ich
- ver - willt, und so ge - bild't, daß ich, daß ich ohn'
- sem dem, herz - lieb - stes M., bist du, bist du ihr

T. mir zu sein bei dir, das nähm' ich vor
- willt, und so ge - bild't, daß ich ohn' dich
dem, herz - lieb - stes M., bist du ihr ganz

B. zu sein bei dir, das nähm', das nähm' ich
und so ge - bild't, daß ich, daß ich ohn'
herz lieb - stes M., bist du, bist du ihr



musicalion

klicken für mehr

31 * vor = noch vor

S. vor * des Kai - sers Kron, wie wohl es fällt,
dich kaum le - ben mag. Alls was ich tu,
ganz nach Wunsch ge - stalt't; deins Her - zens Ziel

A. vor des Kai - sers Kron, wie wohl es fällt, mein
dich kaum le - ben mag. Alls was ich tu, spat
ganz nach Wunsch ge - stalt't; deins Her - zens Ziel ich

T. des Kai - sers Kron, wie wohl es fällt,
kaum le - ben mag. Alls was ich tu,
nach Wunsch ge - stalt't; deins Her - zens Ziel

B. vor des Kai - sers Kron, wie wohl es fällt,
dich kaum le - ben mag. Alls was ich tu,
ganz nach Wunsch ge - stalt't; deins Her - zens Ziel

37 ** g'schicht = geschieht

S. *mein Aus - er wählt', noch bleib ich stet dein Un - ter -
spat o - der fruh, g'schicht ** dir zu Dienst ohn' Trau - rens
ich mich be - fiehl! Du bist mein Trost und Auf - ent -*

A. *Aus - er wählt', noch bleib ich stet dein Un - ter -
o - der fruh, g'schicht dir zu Dienst ohn' Trau - rens
mich be - fiehl! Du bist mein Trost und Auf - ent -*

T. *mein Aus - er wählt', noch bleib ich stet dein Un - ter -
spat o - der fruh, g'schicht dir zu Dienst ohn' Trau - rens
ich mich be - fiehl! Du bist mein Trost und Auf - ent -*

B. *mein Aus - er wählt', noch bleib ich stet dein Un - ter -
spat o - der fruh, g'schicht dir zu Dienst ohn' Trau - rens
ich mich be - fiehl! Du bist mein Trost und Auf - ent -*

musicalion

klicken für mehr

44 ♩. = 40

S. *- tan; d'ran sollt du E. kein Zwei - fel han.
Klag! Du bist mein Trost und Freu - den tag.
- halt, schaff' und ge - biet' mir mit Ge - walt.*

A. *- tan; d'ran sollt du E. kein Zwei - fel han.
Klag! Du bist mein Trost und Freu - den tag.
- halt, schaff' und ge - biet' mir mit Ge - walt.*

T. *- tan; d'ran sollt du E. kein Zwei - fel han.
Klag! Du bist mein Trost und Freu - den tag.
- halt, schaff' und ge - biet' mir mit Ge - walt.*

B. *- tan; d'ran sollt du E. kein Zwei - fel han.
Klag! Du bist mein Trost und Freu - den tag.
- halt, schaff' und ge - biet' mir mit Ge - walt.*

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Mit Weh ich sag \(Trotzige Liebe\)](#)

Komponist: [Sebastian Virdung](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Der (4-stimmige) Vokalsatz zum Thema "Trotzige Liebe" ist, da für neuzeitliches Textverständnis nicht auf Anhieb zu deuten, an prägnanten Stellen mit Kommentierungen versehen. Erschienen ist das Werk als No. 52 in "Peter Schöffers Liederbuch" (1513); Peter Schöffers der Jüngere (* 1475/80; † 1547).

Noch ein Hinweis zur Aufführungspraxis (hier in H-Moll, Original A-Moll): die Melodie liegt im Tenor, die übrigen Stimmen (Discant, Alt, Bass) sind wahlweise instrumental zu besetzen. Zur reinen a cappella - Verwendung wurden diese Stimmen von mir mit Text versehen.